

## Neue Papilioniden aus dem australischen Gebiet.

Von  
H. Fruhstorfer.

### *Papilio ulysses agasophus* nov. subspee.

(*P. telephanes* Fruhst. Iris 1902, p. 165 pro parte.)

In der Iris 1902 stellte ich die neue Subspecies *telephanes* auf für eine *ulysses* Form nach 4 ♂♂ 2 ♀♀ von Kiriwina und zog dazu auch 2 ♂♂ von Fergusson.

Neuerdings ging mir nun auch aus Fergusson grösseres Material zu, sodass mir jetzt auch von dieser Insel 5 ♂♂ zum Vergleich vorliegen.

Die Fergusson *ulysses* sind so erheblich von jenen aus Kiriwina verschieden, dass ich dafür den Namen *agasophus* einführe. *Agasophus* steht *autolyceus* von Neu-Guinea nahe ist jedoch von grösserem Habitus und von heller blauer Färbung, welche auf beiden Flügelpaaren ausgedehnter ist.

Dies fällt besonders auf den Hinterflügeln auf, bei denen auf *agasophus* zwischen OR und UR und M1 und M2 lange blaue Zähne tief in den schwarzen Marginalsaum eindringen, und ausstrahlend, fast den Marginalrand erreichen.

Die Flügelunterseite ist jener von *autolyceus* sehr ähnlich und hat die langen prächtigen, glänzenden dunkelblauen Submarginal-Lunules mit ihm gemeinsam, welche in *telephanes* z. T. fast ganz fehlen oder nur obsolet sind und ganz schwach grausilbern schimmern.

♂ Vorderflügelänge von *telephanes* 68 mm.

♂ Vorderflügelänge von *agasophus* 72 mm.

Patria: Fergusson, D'Entrecasteaux-Inseln.

**Papilio nlysses kallinikos** nov. subspec.

*P. nlysses ambiguus* Rothsch. Nov. Zool. 1895 p. 397/398 pro parte.

*P. nlysses ambiguus* Ribbe, Iris 1898 p. 78 pro parte.

Aehnlich wie *agasophus* und *telephanes* verhalten sich auch *ambiguus* Roth. und eine neue Lokalrasse von Neu-Mecklenburg, welche ich als *kallinikos* benenne.

Auch *kallinikos* differiert von dem benachbarten *ambiguus*, welcher Neu-Britanien = Neu-Pommern bewohnt, durch die fahlere Unterseite aller Flügel, welche in *ambiguus* tiefschwarz, bei *kallinikos* hellbraun erscheint.

Die auf *ambiguus* tief dunkelblauen Lunules sind bei *kallinikos* hell Silbergrau. Die Submarginalzone der Vorderflügel von letzterem ist heller weissgrau.

Oberseite: ♂ wie ♀ sind heller blau getönt, und dass die ♀♀ eine geringer entwickelte Blauzeichnung haben, hat Ribbe bereits hervorgehoben.

Bei dem *kallinikos* ♀ meiner Sammlung fehlt ausserdem noch der subanale blaue Anflug, welcher bei *ambiguus* stets vorhanden ist.

Patria: Neu-Mecklenburg = Neu-Irland.

♂ ♀ in meiner Sammlung.

**P. nlysses marius** nov. subspec.

Von Mioko, Neu-Lauenburg brachte Herr Ribbe noch eine dritte Lokalrasse mit, welche im ♀ noch heller blau ist als *kallinikos* und bei dem auf den Hinterflügeln eine ganz schwache Spur einer blauen subanalen Bestäubung auftritt. Dadurch bildet *marius* eine Übergangsform zwischen *ambiguus* und *kallinikos*.

Das Blau auf der Hinterflügeloberseite des ♀ ist noch ausgedehnter als bei *kallinikos* und noch deutlicher strahlenförmig zerteilt, während es bei *ambiguus* fast ganzrandig bleibt.

Die Basalhälfte der Hinterflügelunterseite ist deutlich abgesetzt hellbraun, während sie in *kallinikos* bis zum hellen Marginalsaum gleichmässig dunkelbraun gefärbt ist.

♂ von *marius* fehlt mir.

♀ Patria: Mioko, Neu-Lauenburg.

**Papilio euchenor lasos** nov. subspec.

Eine grosse Reihe von *P. euchenor* von der Milne Bai, Britisch-Neu-Guinea differiert erheblich von typischen *euchenor* Guér., welche aus Holländisch-Neu-Guinea kamen.

Der Fundort der neuen Lokalform, welche ich *lasos* taufe, ist 20 Breitengrade von der Heimat des typischen *euchenor* entfernt und ist es ziemlich natürlich, dass sich an der Ostspitze von Neu-Guinea eine besondere, geographische Form entwickelt hat. Analogien hierzu bietet besonders *Ornith. paradisea*, von welchem wir aus West-Neu-Guinea die Lokalform *flavescens* Rothsch. und von Ost-Neu-Guinea *meridionalis* Rothsch. kennen, während wir von Kaiser Wilhelms-Land, also dem N.-O. die dritte Rasse, den typischen *paradisea* empfangen.

Ich halte es für sehr wahrscheinlich, dass Kaiser Wilhelms-Land ebenfalls von einer dritten *euchenor*-Form bewohnt wird. 1 ♂ ♀ meiner Sammlung von Hattam, H.-N.-Guinea differiert schon erheblich von solchen aus der Astrolabe-Bai.

Ohne grösseres Material aus dem holländischen Teil möchte ich aber keine neue Form aufstellen.

*Lasos* differiert von Guérins Figur (*Voyage Coquille* t. 13 f. 3, 1829) und einem ♂ aus Hattam in meiner Sammlung durch seine Grösse und das hellere Gelb der Binden. Die drei Subapicalflecken der Vorderflügel und die Marginalflecken der Hinterflügel sind viel breiter.

Der gelbe Medianfleck der Hinterflügel ist discalwärts mehr zergliedert, d. h. tiefer schwarz eingebuchtet.

Unterseite der Vorderflügel: Die Subapicalflecken mindestens ein Drittel breiter, die Admarginalflecken doppelt so breit als in *euchenor*.

Hinterflügel: Die ockergelben Costal-Makeln und die Lunules im Analwinkel der Hinterflügel um vieles breiter als in Exemplaren von Hattam und Deutsch-Neu-Guinea und die blaue Beschuppung in der schwarzen Costalmakel und dem schwarzen Subanalfleck viel prominenter und ausgiebiger.

♀ heller als die übrigen ♀♀ und unterseits mit noch ausgedehnteren gelben und blauen Flecken.

*Patria*: Milne-Bai, Britisch-Neu-Guinea.

***Papilio euchenor euchenoides* nov. subspec.**

*Euchenor* von den Fergusson-Inseln sind durch noch breitere Subapicalflecken und stark erweiterte Binden der Vorderflügel ausgezeichnet.

Der gelbe Costalfleck der Hinterflügel ist länger aber schmaler als bei *lasos*.

Unterseite: Die gelbliche Apicalbinde der Vorderflügel ist noch mehr verbreitert als selbst auf der Oberseite, ebenso

sind die 4 Makeln, welche von O R. bis M. 3 reichen, viel grösser als bei *lasos*. Dasselbe gilt von den Submarginalflecken der Hinterflügel.

*Patria*: Fergusson, D'.-Entrecasteaux-Inseln.

***Papilio aegaeus aegates* nov. subspec.**

Ein Analogon zu *euchenor lasos* bildet die Britisch-Neu-Guinea-Form von *P. ormenus*, der auch Guérin zum Autor hat, und dessen Type von Waigiu (Offak) beschrieben und abgebildet ist. (*Voyage Coquille* t. 14 f. 3. 1829.)

*Aegates* ist gleichfalls grösser und zeichnet sich vor allem durch eine verbreiterte, weisse Subapicalbinde der Vorderflügel aus, welche etwas breiter ist als auf Guérins Figur, aber mindestens doppelt so breit als auf Exemplaren von Holländisch- und Deutsch-Neu-Guinea.

Guérins Figur hat einen breiten, schwarzen Analsaum der Hinterflügel, weil die breite, weisse Medianbinde nur bis S M. reicht.

In *ormenus aegates* setzt sich diese Medianbinde in Gestalt eines dünnen Zahnes über die S M. hinaus in den Analsaum hinein fort, und bei *ormenus pandion* Wall. von Ost- und N.-O.-Neu-Guinea geht sie sogar als breite Binde über die S M. hinaus.

Die analwärts verschmälerte, weisse Binde der Hinterflügel hat *aegates* übrigens mit *ormenus* Fruhst. von Fergusson und Kiriwina gemeinsam.

Auf der Unterseite von *aegates* ♂ wäre hervorzuheben, dass die blauen Submarginalmündchen der Hinterflügel eine deutliche Binde bilden, während sie in *pandion* vielfach obsolet werden.

♀. Das ♀ von *aegates* differiert von den zahlreichen *ormenus pandion*-♀♀ meiner Sammlung durch den aufgehellten, fast weissen Fleck vor dem Apex der Vorderflügel-Zelle, der in den anderen Rassen viel dunkler bleibt. Dadurch wird *aegates* dem *aegaeus* von Australien sehr ähnlich und dürfte es schwer halten dessen ♀♀ von *aegaeus*-♀♀ zu trennen.

*Patria*: Milne-Bai, Britisch-Neu-Guinea 5 ♂♂, 5 ♀♀  
Coll. Fruhstorfer. Meine in der *Iris* 1902 p. 167 gegebene Aufzählung der *ormenus*-Formen möchte ich jetzt in folgender Art ergänzen.

***aegaeus aegaeus* Don.** Queensland.

***aegaeus ormenus* Guér.** Waigiü.

Rothschild lässt diese Form auch auf dem Festlande von Neu-Guinea vorkommen, was irrig ist; denn er selbst sagt

schon pag. 307. dass die dunkle, ♂-ähnliche ♀-Form nur auf Waigiu vorkommt. Das Festland von Neu-Guinea wird bewohnt von

**aegus amanga** Boisd.

Voyage Astrolabe, Lep. p. 39. 1832. Nouvelle Guinée.

♂ ab. pandion Wall. ♂ ab. othello Grose Smith.

Boisduval hat zwar nur eine ♀-Form beschrieben, amanga muss aber dennoch als der zweitälteste Name für die Subspecies des Festlandes eintreten

Patria: Holländisch- und Deutsch-Neu-Guinea, Mysol (?), Salwatty (?).

**aegus aegates** Fruhst. Britisch-Neu-Guinea.

**aegus ormenulus** Fruhst.

Fergusson und Kiriwina.

**aegus oritinus** Fruhst. nov. subsp. Patria ignot.

Von einem Händler, der aus den verschiedensten Teilen des Papua-Gebietes von Missionaren Lepid. zugeschickt bekam, erwarb ich ein ♂ ohne Fundort, welches dem Pap. oritas Godman nahesteht. Es ist jedoch viel kleiner und die Medianbinde der Hinterflügel ist schmaler und ebenso wie in ormenus gestaltet.

Auf den Vorderflügeln treffen wir statt einer Binde nur 2 grosse isolierte, subapicale, weisse ultracellulare Makeln, vor denen sich noch 2 kleine weissliche Punkte zwischen den S C.-Adern einbetten.

Marginalsaum der Hinterflügel aussergewöhnlich breit weiss.

Auf der Vorderflügelunterseite wiederholen sich die weissen Makeln zwischen der S C. 5 und U R, auch steht im Analwinkel zwischen M. 3 und S M. ein weisslicher Fleck.

Die Hinterflügel werden von einer Reihe von blauen Halbmonden durchzogen, welche wie bei oritas gestaltet sind, nur dass die Mündchen etwas kleiner sind. auch der ockergelbe Analleck ist wie bei oritas. Von oritas und ormenus abweichend ist jedoch eine Medianbinde, welche sich aus breiten, unregelmässigen, weissgrauen, schwarz beschuppten Flecken zusammensetzt, wie sie ähnlich, aber viel weniger breit, bei woodfordi Godm. auftritt.

Der Apex der Vorderflügelunterseite entfernt sich durch die äusserst geringe graugrüne Beschuppung sowohl von oritas wie ormenus, erinnert dagegen an laarchus Godm.

16 H. Fruhstorfer: Neue Papilioniden aus dem australischen Gebiet.

---

Oberseits combinirt *oritinus* Charactere von *oritas* und *ormenus*, und der Fleck im Analwinkel der Vorderflügelunterseite lässt auch den Gedanken an eine Verwandtschaft mit *prospero* Grose Smith aufkommen.

So hat *oritinus* mit nicht weniger wie fünf *aegus*-Verwandten Aehnlichkeit und Gemeinsames und bildet eine Zwischenform von allen diesen.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Papilioniden aus dem australischen Gebiet  
11-16](#)